

TRAINING CAMP | PROGRAM

NATIONAL TEAM MEN U16

EVENT	U16 Training Camp				
DATE	20.-22.6.25		LOCATION		CS Tenero
PROGRAM	DAY	FROM	TO	PROGRAM	
	20.06.25	19:30		Meeting point: Swimming pool	
		20:00	22:00	Training	
	21.06.25	09:30	11:30	Training	
		13:30	15:30	Training	
	22.06.25	09:30	11:30	Training	
		13:30	15:30	Training	
ATHLETES	2	AQUASTAR			A. Alleway, J. Brügger
	1	SC FROSCH AEGERI			L. Antoniou
	1	CN NYON			R. Fontanella
	1	SC WINTERTHUR			L. Marenovic (GK)
	1	LAUSANNE AQUATIQUE			O. Harrington
	4	SC HORGEN			R. Negro, R. Kubitschek, F. Flückiger, G. Ciani Romero
	1	SC KREUZLINGEN			M. Rutz
	3	LUGANO NPS			L. Kristic, L. Rasmussen, N. D`Ettorre (GK)
	1	SC ST. GALLEN			G. Kluser
EXCUSED					
STAFF	Coach Benjamin Redder, benjamin.redder@swisswaterpolo.com , +41 78 727 24 07 Assistant coach Norbert Kerschbaum				
EQUIPMENT	Swiss Aquatics Water Polo Equipment if available. Sleeping bag and pillow.				
INSURANCE	Insurance is the responsibility of the participants; Swiss Aquatics Water Polo declines all responsibility.				
INFORMATION	It is assumed that all participants will attend. If this is not the case, please contact the coach by the end of May. Thomy Gross (thomy.gross@swiss.aquatics.ch) and coach Benjamin Redder in CC (benjamin.redder@swisswaterpolo.com)				

SUPPLIERS



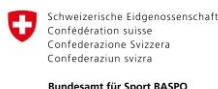
NOSERGROUP

PARTNERS



SWISSLOS





Gemeinsam für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport.

Die neun Prinzipien der Ethik-Charta im Sport

1 Gleichbehandlung für alle.

Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtung führen nicht zu Benachteiligungen.

2 Sport und soziales Umfeld im Einklang.

Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar.

3 Stärkung der Selbst- und Mitverantwortung.

Sportlerinnen und Sportler werden an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt.

4 Respektvolle Förderung statt Überforderung.

Die Massnahmen zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.

5 Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung.

Das Verhalten untereinander und gegenüber der Natur ist von Respekt geprägt.

6 Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe.

Physische und psychische Gewalt sowie jegliche Form von Ausbeutung werden nicht toleriert. Sensibilisieren, wachsam sein und konsequent eingreifen.

7 Absage an Doping und Drogen.

Nachhaltig aufklären und im Falle des Konsums, der Verabreichung oder der Verbreitung sofort einschreiten.

8 Verzicht auf Tabak und Alkohol während des Sports.

Risiken und Auswirkungen des Konsums frühzeitig aufzeigen.

9 Gegen jegliche Form von Korruption.

Transparenz bei Entscheidungen und Prozessen fördern und fordern.
Den Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken, Finanzen und Wetten regeln und konsequent offenlegen.

www.spiritofsport.ch

... for the **SPIRIT**of **SPORT**

2015